



Dr. med. Silke Zilles

Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Homöopathie

Zur Lohne 3
33178 Borchten

Tel.: 0 52 51/ 41 42 7-0
Fax: 0 52 51/ 41 42 7-99
Mail: info@dr-zilles.de
www.dr-zilles.de

Liebe Patienten, liebe Eltern!

Das Gesundheitswesen wird weiter digitalisiert. Die sogenannte „Telematikinfrastruktur“ (TI) vernetzt die Akteure des Gesundheitswesens und gewährleistet einen sicheren Austausch von Informationen.

Sie ist ein geschlossenes Netz, zu dem nur registrierte Nutzer (Personen oder Institutionen) mit einem elektronischen Heilberufs- und Praxisausweis Zugang erhalten, so auch unsere Praxis.

Wir möchten an dieser Stelle über das **e-rezept** informieren.

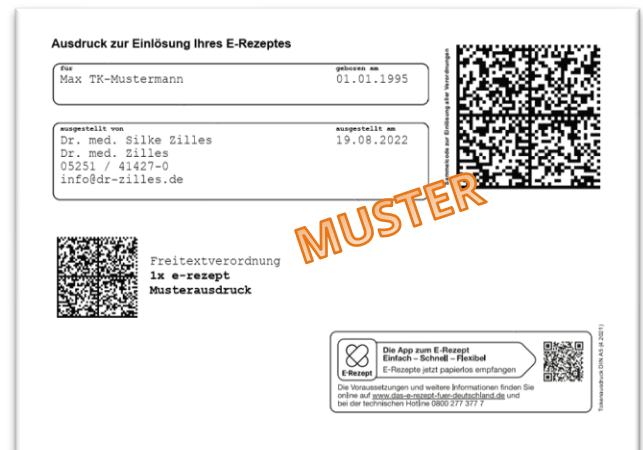
Weitergehende Informationen erhalten Sie z.B. auf den Webseiten der gematik. Die Gesellschafter der gematik sind u.a. das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), die Bundesärztekammer (BÄK) und weitere.

Elektronisches Rezept

Ab dem 01.09.22 wird in Westfalen-Lippe als Startregion das elektronische Rezept eingeführt.

Das „rosa Rezept“ hat damit prinzipiell ausgedient. Dafür kommt eine

- **App auf Ihrem Smartphone**
- oder
- **ein A5-Ausdruck mit QR-Codes***.



Damit gehen Sie wie gehabt zur Apotheke und zeigen den QR-Code auf dem Smartphone oder den Ausdruck vor. Elektronisch können Sie nach Erhalt des e-Rezeptes dieses an Ihre Apotheke weiterleiten, damit der Bedarf an einem Medikament dort zeitnah bekannt ist und es für Sie schon beschafft werden kann.

Weitere Infos und wie das im Einzelnen funktioniert finden Sie hier:

<https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/>



Quelle: gematik

Wichtig: Für den elektronischen Empfang/ Versand des E-Rezeptes brauchen Sie ein NFC-fähiges Smartphone, die

- App „Das E-Rezept“,
- **Gesundheits-Karte mit NFC-Schnittstelle** und eine
- **PIN** für die Gesundheits-Karte.

Sie erkennen eine Gesundheits-Karte mit NFC-Schnittstelle an der 6-stelligen Nummer oder an dem Empfangs-Zeichen.



Die App zum
E-Rezept

Wir beteiligen uns an dem Rollout zur Einführung des E-Rezeptes in Westfalen-Lippe, um die Möglichkeiten der Digitalisierung voranzutreiben – wohl wissend, dass es vermutlich an der ein oder anderen Stelle haken wird. Und so bitten wir um Verständnis, wenn bei Ihnen ein solcher Fall eintreten sollte. Vielen Dank!

Das Rezept für Privatversicherte bleibt vorerst in Papierform bestehen. Doch auch privat Versicherte sollen zukünftig einen Zugang zum E-Rezept erhalten – ein entsprechendes Konzept wird gegenwärtig erarbeitet.

Ihr Praxisteam

* Weitere Übertragungswege wie eGK (Versichertenkarte), E-Mail oder SMS sind aktuell in Diskussion.